

## Dritte Abtheilung.

Gottes Größe, Weisheit und Güte in seinen  
Werken. Verehrung, Vertrauen, Liebe und  
Danckbarkeit gegen Gott.

### 244. Es ist ein GOTT.

Es ist ein Gott! — In Berg und Thal  
Erkenn' ich seines Daseins Spuren.

Der Morgensonne erster Strahl  
Auf thaubenezten Frühlingsfluren,  
Der Blumen königliche Pracht,  
Der Sterne Glanz in stiller Nacht,  
Die Frucht, die sich am Baume röthet,  
Der Vogel, der im Strauche flötet,  
Der Wurm, der sich des Daseins freut,  
Verkündigt seine Herrlichkeit.

Es ist ein Gott! — Des Blitzes Gluth,  
Des Donners fürchterliches Rollen,  
Der Wogen aufgeregte Fluth  
Muß ihm der Ehrfurcht Opfer zollen.  
Nur ihm ist Alles unterthan;  
Der Schöpfung ungemessner Plan  
In allen Himmeln und auf Erden,  
Was ist und war und einst wird werden,  
Ist nur durch ihn, und wird allein  
Durch seinen Willen steh'n und sein.

Und ob auch Alles um mich her  
Wie eitel Staub und Wind zerfliehe,  
Und von dem weiten All nichts mehr,  
Als nur mein Herz mir übrig bliebe,